

# STACCATO



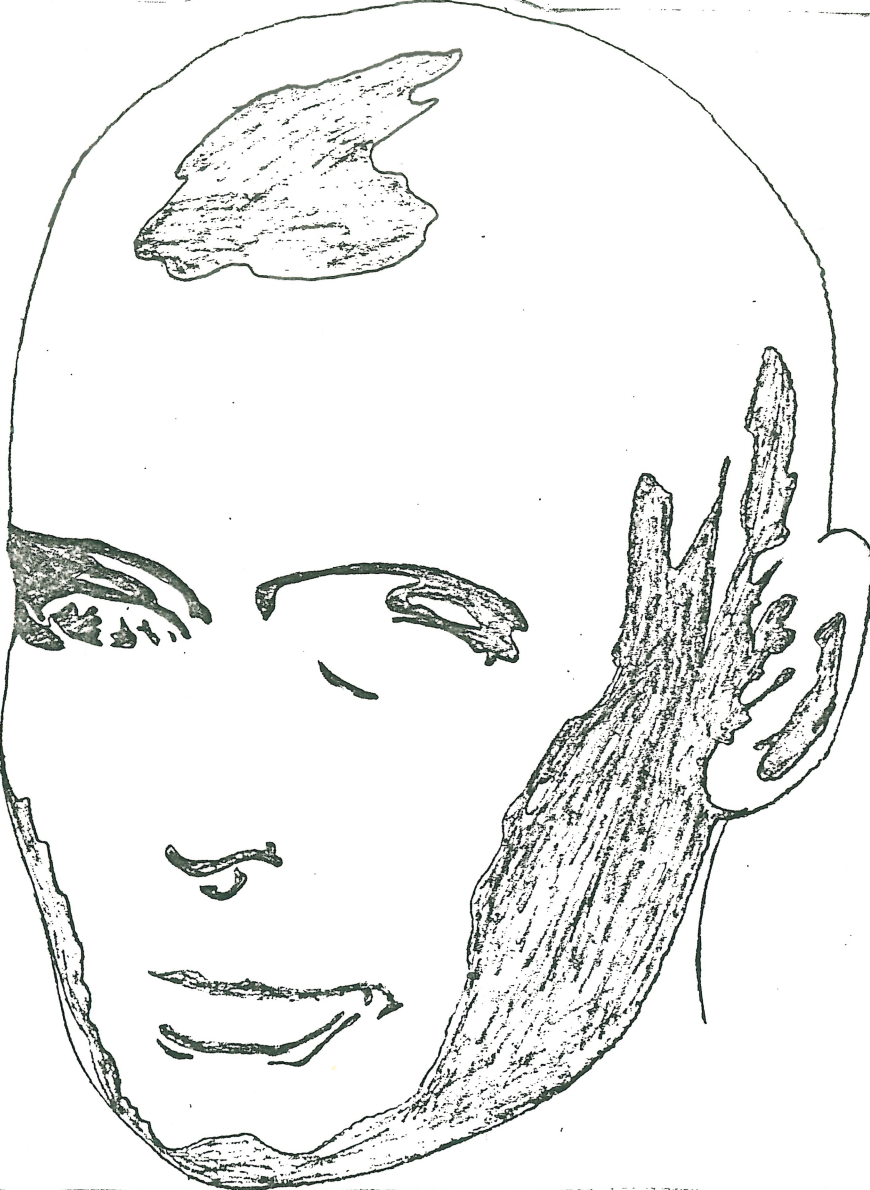
— — — — —

INFO

angeblich sind daf bald nur noch zwei:wolfgang geht,wird gegangen,hat keine lust mehr,hat ne neue freundin,weiß der geier,mann,wird das ein spaß,wenn gabi eines tages allein zur freude aller zuschauer auf der bühne rumhüpft...  
(mit Alexi Tapes)

das ruhrgbietHAT JETZT ENDLICH SEIN EIGENES LABEL!!!name:nielsen II.in etwa 8 wochen wird das erste produkt erscheinen:die langersehnte vorgruppe--lp.ENDLICH NICHT MEHR RONDO ODER ZICK-ZACK,ich hoffe,die jungs schmeißen nicht sofort wieder das handtuch...

im märz oder so soll hier in essen ein auftritt mit vorgruppe,salinos und vielleicht noch ner rheinischen gruppe stattfinden,ebensowollte der kappert,wenn er inzwischen nicht eingeschlafen ist,im märz hier was veranstalten,u.a.mit östro.näheres kommt noch.



in essen sind die sex pistols wieder aktiv,d.h.sie sind neu gegründet worden.vorraussichtlich werden jedoch keine originalmitglieder mitspielen,die sex musik liegt,laßt uns raten,im bereich punk/new wave.weitere interessante sachen sollen sich melden(bassist,proberaum,manager)werden noch gesucht:besondere leitsätze der gruppe waren in einem reizenden gedichtchen zusammengefasst:türken raus und haare ab,juden in das massengrab,manchmal fühl ich mich entsetzlich müde...ähnlich konzentrierten mist bekommt ihr bei:f.-josef hermey/max-keith-str.60/43-e-1

von den radierern kommt bald eine 25-cm-live-platte raus,in einer pizza-box verpackt,mit sticker,aufklebern und ähnlichem unsinn.folgende aufnahmen sind zu erwarten:

vom 12.10.79 in der alten besetzung:1)madagaskar,2)fortschritt ahoi!,3) schutzmann,4)egal und evtl.5)meine den kummer

vom 11.10.80 vom "wir müssen draussen bleiben"-festival:1)inzucht,2)korpus delicti,3)love sonk,4)fabrik und evtl.5)autobahn

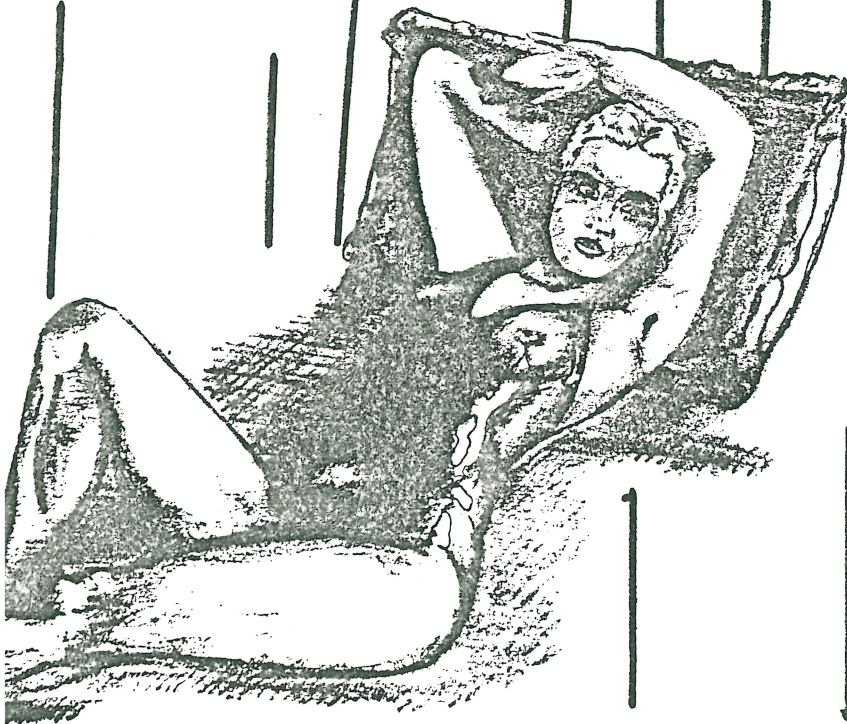
7.12.80 im hof:1)probleme,2)pubertät,3)ob es so. richtige reihenfolge der stücke kommt noch

letzte meldung: jürgen kramer/silvia james - konzert

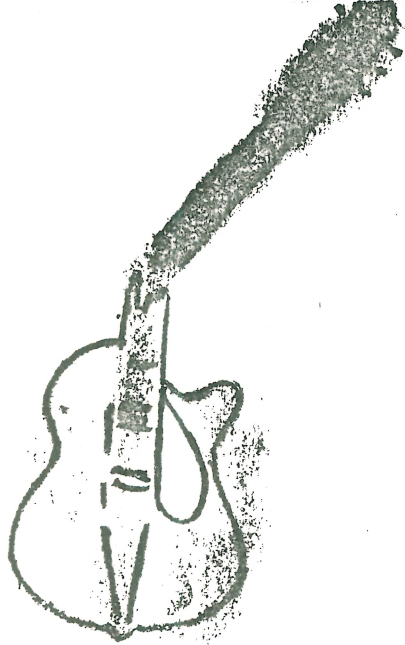
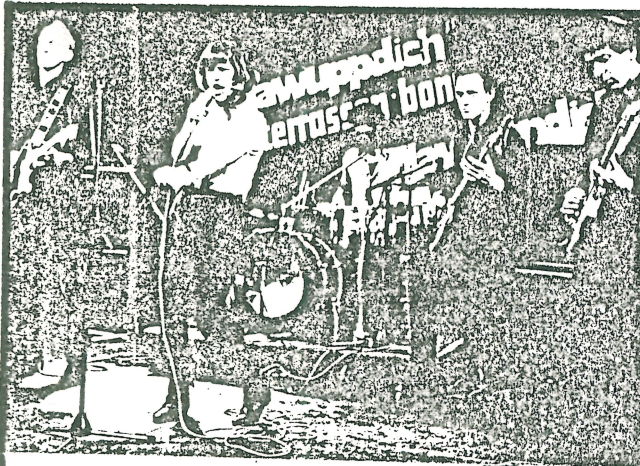
15. 2. 81 19.00 uhr essen paul-dohrmann-schule einigkeitssrasse



jürgen kramer läßt seine neue ausgabe der 80er jahre wohl noch im januar erscheinen, nr.9, wir sind aber auch schon bei nr.5, aber nicht so ergiebig. kostet etwa 6m, west, die nr.9. aussredem gibt eben dieser am 14.2. ein konzert in essen, wo, weiß ich erst später (aber docher), sylvia james (materialschlacht) gesang.



bei rondo erscheint demnächst KEINE PLATTE von padeluun, eingetragen als rondo fit 13, um eine besprechung wurde gebeten, auf die ich jedoch aus verständlichen gründen verzächtet muß, ich bitte, mein versagen zu entschuldigen.



nasmak besteht seit etwa zwei jahren, gesehen hab ich sie jedoch erst als vorgruppe von daf. sie gefielen mir sehr gut, ich schnappte mir joop, der gerade von einem 'spexler' ausgefragt wurde, zog ihn weg und befragte ihn nun selbst. gottseidank hat er mir noch zusätzlich informationen geschickt, so daß ich jetzt und hier was schreiben kann:

früher hieß sie 'nasmaak'. der name wurde hauptsächlich seines klanges wegen und in der hoffnung ausgesucht (nasmaak = nachgeschmack), das sei es, was den hörer gegeben werde: ein nachgeschmack. jeder hörer sollte aus der musik elemente ziehen, die ihn persönlich reizten. indem das 's' von nasmaak (namaak imitation) kleiner oder in klammern geschrieben wurde, wollte man kritiken wie "hab ich schon mal gehört" vorbeugen. verständlicherweise kamen nach jeder gig reaktionen in bezug auf den namen, verständlich daher die namensänderung im märz '80, war das, etwa zur gleichen zeit verließ koen, bass, die gruppe, the kam dazu.

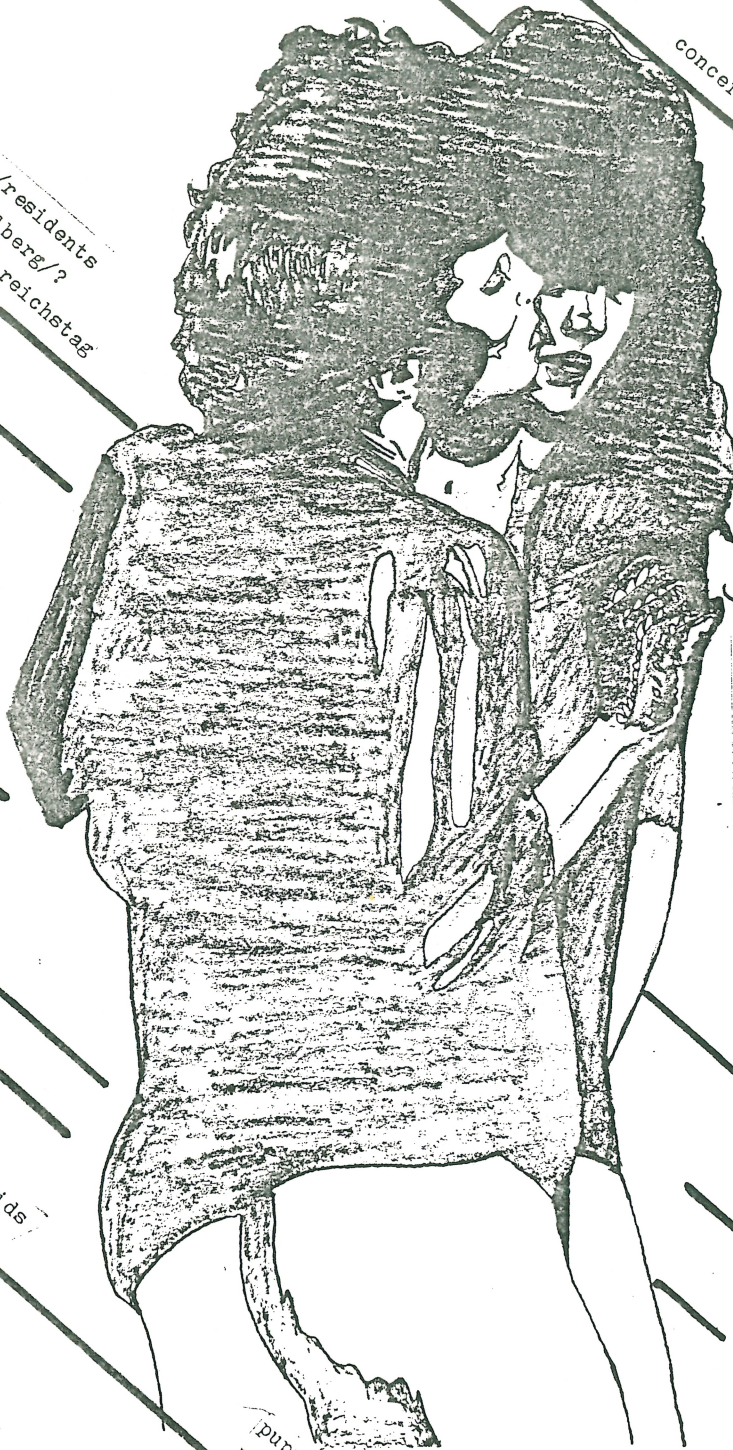
nasmak hatte von anfang an das seltene glück, von anfang an die aufmerksamkeit ihrer hörer und auch der presse zu besitzen (ich stell' mir das so wie bei den fehlfarben vor). sie brauchten nie die widersprüche in ihrer musik auszuweichen oder ihr auftreten zu ändern, um glaubwürdig zu wirken: "es hat uns sehr weitergeholfen, zu wissen, daß wir alle dinge so machen konnten, wie wir wollten, und dabei die beachtung zu bekommen, die wir bekamen. für uns war das erstaunlich, zumal unsere musik für uns nicht mehr war, als die summe fünf einzelner beiträge zu einem klangschemata, das jemand gefunden hatte. bei unserem ersten auftritt (1979), den wir hatten, hatten wir nicht mehr als sieben songs, die wir einfach zweimal hintereinander spielten. die show war ein riesenerfolg, und daß, obwohl wir erst seit zwei monaten zusammen spielten (noch als nasmaak). sofort bekamen sie das angebot, im paradiso zu spielen. ein ort, der in holland für eine gruppe so etwas wie eine feuerprobe ist, aber nasmak überstand es nervös, aber glorreich. nach dem konzert schrieb ein pressemensch: "n. spielt eine mixtur aus verschiedenen stilen, die aber alle ihren ursprung im punk haben. manchmal hört es sich wie die doors an, manchmal erinnert es dich an die talking heads, aber ihre musik bleibt originell und gut strukturiert." von da ab bekamen nasma(a)k immer wieder gigs in holland angeboten, bis heute also viele (?), effenaar, 3x paradiso, viele zusammen mit bekannten gruppen, wie zb. flyin' spiderz, penetration, joe jackson, spizz, daf, wasted youth und haben dabei oft bessere kritiken bekommen, als der so "leading act"

eine komponente in nasmaks musik und show ist das element der anarchie in ihr. nie wurde jedoch in die richtung eines bestimmten stils gearbeitet, wenn sie eine strategie haben, dann ist es die des selbst widersprechends. dasselbe gilt für ihr sonstiges auftreten. wie gesagt, es wurde der art und weise, wie n. sich auf der bühne benommen und gekleidet haben, eine menge beachtung geschenkt. am anfang trugen n. "funny clothes", wie zb. 'adam and the ants', ohne bewußt auf einen bet. 'nasmak-stil' hinzuarbeiten. das einzige was die kleidung bewirken sollte, war, nicht wie eine rock'n'roll-band auszu-

sehen. wichtig ist der gruppe die spontanität, weil sie glauben, das mache es eher möglich, die sympathie der leute zu gewinnen. zudem war es nicht besonderes musikalisches wissen, das die gruppe zusammengebracht hat, sondern, vorstellungsgabe, phantasie, ideen. deshalb waren sie auch ziemlich überrascht, zu welchen erstaunlichen ergebnissen das zusammenenspiel fünfer komponenten führen konnte! gerade das war es, was die leute an unserer musik ergriffen hat. man braucht keine bombe zu sein, um musik zu machen. "dazu brachten sie eine menge energie: "es ist wahr, das unsere musik mal ihren ursprung im punk hatten. ich (joop) zb. hätte nie den mut gehabt, meine folkgitarre mit einer elektrischen zu tauschen und in einer gruppe zu spielen. "... wir glauben an das, was wir heute machen, glauben an die art, in der wir unser leben, erfahrungen, gedanken, kleidung teilnehmen, an die beiträge über nationales wohlgehen, boiler, shell international und veralteten ansichten... und dies alles in songs zu verarbeiten (...). wir wollen da stehen und über das lachen, was wir tun. das ist ein unterschied zum lachen über das, was die leute in den songs machen."

Unsere Playlist:

(da sowas einreißt und Mode ist)



dumbo the clown/residents  
memories of heidelberg/?  
lolita/ eva johanna reichstag

diamonds are a girls best friends/m. monty  
danger cruising /pyrolator  
concerto nr 1. e-dur "la primavera" / a. vivaldi

television/wirtschaftswunder

Cassettenlive mitschnitte  
gibt's weiterhin bei:

upside down/d. ross  
baby's in black./beatles

Heiner Hersel  
Poller Damm 68  
5 Köln  
Tel: 0221/836984

d'ya think i'm sexy/hybrid kids  
der räuber und der prinz/daf

santa dog/ residents  
plage privee/ polyphonic sizz

angriff aufs schlaffenland/radierer  
itsi bitsi teeny weeny honululu strandbikini/c. valente

puppenhochzeit/??  
marionettas en la cuerda/ sandie sh

DEUTSCH - AMERIKANISCHE - FREUNDSCHAFT

22.12.80 Rheinterassen, Bonn  
23.12.80 Ratinger Hof/Düsseldorf

Is schon furchtbar lange her, das Konzert, deshalb kann ich auch nicht mal mehr ein Viertel dessen, was da rüber kam, beschreiben. Wie das so anfängt, ist normal: man fährt hin und freut sich. NASMAAK, die Vorgruppe, hab ich mir nur zum Teil angesehen. Das publikum, bzw die Menge, war ideal: nicht zuviel und nicht zu voll. Gabi hüpfte leger auf die Bühne, stand da wie ein König, bewegte sich grazil zum Cassettenrecorder, drückte eine Taste, stellte sich in Position und es fing an. Die Reihenfolge, die durch das Tape mit den Synthiparts von Chrislo Haas vorgegeben war, sowie



die bestimmten Stücke, die gespielt wurden, weiß ich nicht mehr genau, aber das von Anfang an die Faszination da war, ist klar. Gabi bewegte sich gekonnt ungekonnt über die Bühne; eigentlich gar nicht wild und vor allem nicht rhythmisch; eigenartig und merkwürdig. Robbi versank hinter seinem Schlagzeug. Wolfgang stand angespannt, und langsam versank wohl um beide der ganze Raum. Bei Gabi weiß ich das nicht, weil er immer so als wollte er die Attraktion sein (aber er ist es ja auch), aber irgendwie war auch er weg. Robbis Augen blitzten ab und zu auf; erst bei diesem Auftritt (spät...) merkte ich, daß er von den DAF am wichtigsten ist. Er zieht, treibt, stoppt, genial, wie er spielt. Eigentlich war Schlagzeug für mich nie ein richtiges Instrument, nur sowas, was halt dazugehört, eben Rhythmus. Bei Robbi nicht. Wolfgang starrte fortwährend irgendeinen Punkt an der Decke an, starr und unbeweglich, leicht lächelnd, um dann blitzschnell seine Hand zu bewegen, hochzuziehen und auf seiner Gitarre einen störenden passenden quälenden Ton/Passage einzubringen, um dann wieder reglos dazustehen.

Abwechselnd ruhige und schnelle Stücke wurden gespielt, die ersten sanft, zart, etwa: "Der Räuber und der Prinz", die trotzdem etwas ekelhaft abstoßendes an sich haben und dich doch wie hypnotisiert dasitzen lassen. Dann sowas wie "Volkstanz" mit enormer Kraft, totaler Rhythmus.

Fast jedes Stück von DAF scheint auf irgendeinen Höhepunkt hinzu zu steuern, macht einen gespannt, gebannt und bewegt sich dann 1 Millimeter vor dem Höhepunkt hin und her, macht einen schier wahnsinnig, klingt aus und du sitzt dann da und kannst es nicht erwarten bis die Musik wieder einsetzt.

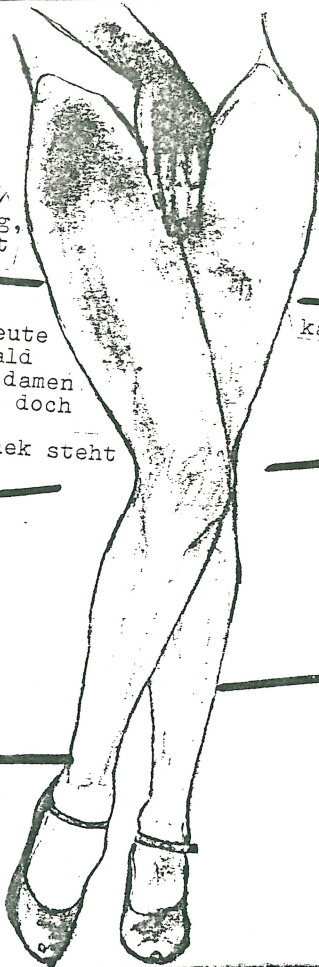
"Kebab-Träume" war ein Höhepunkt, die Leute grölten, pogoten quer durch den Raum und bekamen vor Begeisterung einen Knall. Als das Tape zuende war, wünschte Gabi 'fröhliche Weihnachten' und die drei zogen ab. Das war das erste Mal, das wir wieder etwas kaputt machten, um akustisch klarzumachen, daß uns das alles noch nicht genug war, aber es half. Noch drei Zugaben gaben DaF, als letzte Kebab-Träume, so gut und voll Kraft, wie ichs noch nie gehört habe. Als zwei Punk auf die Bühne stürmten, dachte ich das Gabi sie sogleich von der Bühne treten würde, um sein Revier abzugrenzen, aber sie durften mit ihm sogar ins Mikro brüllen.



Am nächsten Tag habe ich mir DAF nochmal im RH angesehen, weils so schön war und weil mein Stempel noch so gut erhalten war (hat funktioniert). Im Hof war qualvolle Enge, viele Leute kamen nicht mehr rein! Das Konzert war anders als in Bonn, obwohl die Musik ziemlich gleich war. Es war weniger beeindruckend, dafür aber sehr schweißig und tanzmäßig: ein Fest. Am Ende sah Gabis Baumwollhemd aus als wärs aus schimmernder Seide.

diesmal recht schönen dank an 1.martin für seinen leserbrief und den phantomband-bericht, an jürgen k.für sein: "spät-aber doch'lohnt sich" und das "unschuldiges junges kleines mädchen", in meinem alter kann man soetwas brauchen.und danke für die zusammenstellung der besten platten des letzten jahres an w. einen lieben gruß an u.kappert,einfach so.

padeluum,mein gott,beinahe hätte ich padeluum,den großen endlosrillenproduzenten vergessen,oh,warte,peter und joop,an die letzten beiden ein extra-danke,an den ersten die aufforderung mal wieder hier aufzutauchen.



gendwelche besonderen konzerte  
wechselung mal wieder neue/andere/  
elleicht auch mal bei onkel ludwig,  
r fritz nachkramen,manchmal findet  
platten.

wenn ihr langeweile habt,geht ins  
pikfeines cafe,schaut euch die leute  
besser machen kann,außerdem ist bald  
freude,dicke,selbstherrliche alte damen  
als venus gehen wollen.sprecht sie doch  
soetwas sehr interessant.  
oder geht flippern:in der spielothek steht  
in'xenon',schweinegeil,  
aja,ihr packts schon!

liegen nicht vor,ihr könnt ja zur  
ältere platten hervorkramen,  
tante frieda oder gar dem vet  
man richtige'bomben'unter ihr

kaufhaus,auf die straße,in ein  
an und überlegt euch,wie mans  
karneval,es ist eine himmlische  
zu beobachten,die diesmal  
einfach mal an,meistens ist

#### Leserbrief von Martin

Tut sich eigentlich nichts in Essen? Darüber, daß hier wirklich nichts los ist, brauche ich ja wohl wirklich kein weiteres wort zu ver-Schwenden (Essen ist tot). Gerade in einer so riesigen und industrialisierten und dazu so langweiligen und toten Stadt müßten doch eigentlich viele Jugendliche anfangen sich zu wehren, denn in einer vergleichbaren(wenn auch anderen,weil ärmeren) situation entstand ja auch der Punk in England. Aber Irrtum! Der Großteil der Essener Jugendlichen erscheint mir genauso trist wie diese Stadt:Konform,Langweilig "bis zum es geht nicht mehr',Rumhänger.So wird sich nie etwas ändern. Hin und wieder sehe ich eine(n) Punker, New Waver (einen passenden Begriff kenne ich leider nicht), oder ich erfahre durch Zufall, daß sich jemand für New Wave (zumindest für die Musik)interessiert, aber das sind immer nur vereinzelte Lichtblicke. Vereinzelte Leute, die hier in Essen auch nichts machen können und vielleicht genauso auf der Suche sind wie ich... Ich sehe sie dann auch meistens außerhalb in Kneipen oder Discos in Oberhausen Düsseldorf Moers Berlin ... Hier gibt es solche Treffpunkte nun mal nicht - vielleicht abgesehen von den drei entsprechenden Plattenläden, da ist manchmal was los.Ich glaube auch nicht einmal,daß hier in Essen mal eine Szene entstehen wird, aber ich fände es schon ziemlich hilfreich,wenn diese einzelnen Leute etwas näher zusammenrücken würden. Im Moment sieht es so aus, daß fast alle versuchen, möglichst cool zu sein (gehört zum Image). Einsame Cowboys, und wenn man die anspricht,kriegt man bestenfalls eins auf die Nase. Ich finde dieses aufgesetzte Coolsein ziemlich lächerlich/ärgerlich,weil es ein Weiterkommen verhindert.So ist mir dann auch irgendwann die Lust vergangen....



Ich kenne nur wenige Stücke von den legendären Can, und wollte mal hören, was die Musiker dieser Band, die jetzt in aller Munde ist, heute machen. Eini ge von ihnen spielen in der Phantomband. Das Publikum im Hof bestand überwiegend aus Freaks, älteren und jüngeren, ich kam mir dazwischen etwas merkwürdig vor. Kaum bekannte Gesichter, und dies vorweg: sie haben nichts verpasst. Zweite Enttäuschung: Holger Czukay spielte, trotz Aushang, nicht; blieb an bekannten Namen Jaki Liebezeit. Rhythmushintergrund/Percussion übernahmen zum Teil die führende Rolle in der Musik, was dann auch die einzig angenehmen Momente des Abends waren. Dazu warf der Synthspieler harte, scharfe, aber wohltuende Klänge ein, während er sonst in ein derartiges Kinderzimmer/Gummientengequitsche abrutschte, daß es mir zu dumm wurde hinzuhören. Ansonsten hörte er wohl gerne Reggae, und da er mit seinem Sinthi auch den Baß spielte (Czukay fehlte, wie gesagt), wurde das immer deutlicher. Der Gitarrist war mir zu freakig, Gitarrensoli in den höchsten Tönen, ansonsten wohl auch Reggaeafan. Absoluter Tiefpunkt war



der Sänger/Sprecher: Englischlehreertyp (er war aber wirklich Engländer), der in den ersten zehn Minuten nur fucking idiots/fucking jerks/fuck my mind... rausbrachte. (Lächerlich). Auch der Verzerrer an seinem zweiten Mikro half da nicht. Als er die Bühne kurz verließ - bessere Musik, aber schon war er wieder da und sang/sprach, trotz mehrmaliger Aufforderung des Publikums, doch bitte zu gehen und die anderen weiterspielen zu lassen. (Zitat: "I got my money to talk here. That's my job. If you don't like it you'd better go home") Insgesamt waren die Stücke viel zu lang, zu belanglos, zu alt. Als das Konzert dann ehlich zuende war, gab die Gruppe noch eine Zugabe, Obwohl sie wirklich niemand hören wollte. Ich kann mir jedenfalls nicht vorstellen, daß diese Musik Leute wie Jah Wobble/John Lydon beinflusst haben soll.



... mit dem großen unbekanntem

(Es handelt sich um eine tatsächlich, man sollte es nicht glauben, lebende Person)  
Wir trafen ihn auf einer fete, kamen ins gespräch, wie das so kommt. da es als rasender reporter immer gut ist, sich an die jetzige prominenz zu halten, versuchten wir, ein interview mit ihm zu machen, was sich jedoch nach erschütternd kurzer zeit als nutzlos herausstellte. die ersten sieben minuten sollt ihr jedoch in voller länge mitkriegen....

ICH: wie alt bist du?  
(lächelt, rutscht leicht unruhig und geschmeichelt auf seinem stuhl herum, schenkt mir einen gönnerhaften blick): na, rat' doch mal..."  
CH (mustere ihn, 'mein gott, wenn ich jetzt sag, daß er wie siebzehn aussieht ansich mir das interview von der backe streichen'): ooch, ich schätz dich auf twa... 25(?)  
X (bewegt sich noch heftiger auf seinem stuhl, rückt seine brille und lächelt affektiert "hihihi" (ein tiefer seufzer entflieht meiner brust)... so alt hat mich noch niemand geschätzt... hihihi..."  
ICH (ungeduldig, jedoch mit gemäßigter stimme): und wie alt bist du nun?"  
X (gönnerhaft): "zwanzig" (nervöses kichern)

CH: was machst du denn so?"  
X (fantastisch informativ): eine banklehre. "au backe...!  
ICH (säuselstimme und himmelwärts gerichtetem blick):  
TATSÄCHLICH?? und sonst?"  
(wächst sichtlich um einige zentimeter, rückt wiederum seine brille auf sich bin (räuspert sich, brust schwillt)... musiker, war früher mal bei rondo und jetzt bin ich bei rondo (zückt spontan fotos, naja)  
CH: und was spielst du, bzw hast du gespielt?"  
(impulsiv): "synthesizer."

ICH: hast 'n eigenen synthesizer... (unmerklich ironisch) etwa so 'nen tollen von korg?"  
X (wechselt aus seinem penn-zustand in einen wachen, betont jede einzelne silbe): nein, natürlich nicht!! ich ha- be ei- nen... YAMAHA AAA-synthi.  
CH (denke: 'da mußt du einhaken, das scheint ihn zu interessieren' also): du auch den ganzen schnick-schnack, der dazu gehört, harmonizer, sequenzer o?"

(stößt vor stolz fast mit dem kopf an die decke (altbau!)): nein, aber ich kenne leute, die das haben..."  
(lange pause, in der ich mühsam um fassung ringe))  
CH (ein letzter versuch, in seine überwältigende intimsphäre einzudringen): und was hast du jetzt so vor?"  
(lässig sich zurücklehnend): "ach, weiß nicht so recht, aber..." (genießend die augen schließend)... hatte ich 1979 auch nicht vor (stimme: marke 'dem schicksal ergeben)... berühmt zu werden."

CH (vom glauben abfallend, ich hab sekundenlang meine kinnlade nicht mehr hochbekommen, fühlte mit tierischem instinkt, daß es zeit war, einzugreifen, also zartlächelnd, behutsam): "... wie heißt du denn eigentlich...?"  
(wurde so brutal in die wirklichkeit gestoßen, sinkt völlig in sich zusammen, sieht unsicher und sehr beleidigt) "man kennt mich unter dem namen..."  
wir wollen niemanden bloßstellen, also bleibt x x.)

INTERVIEW  
0000  
zurecht  
syp  
hast  
und

Der Rest des Gespräches (höchstens 10 Min.) war ein "Nach-mir-die-Simflet-Gespräch", in dem beide viel Stuß redeten, X sehr ungezwungen u. locker, seine letzter Satz ist mir noch im Ohr: Wer den Anfang kennt... (bedeutungsschwer)... kennt auch das Ende... FINDICTION!

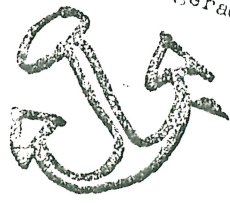


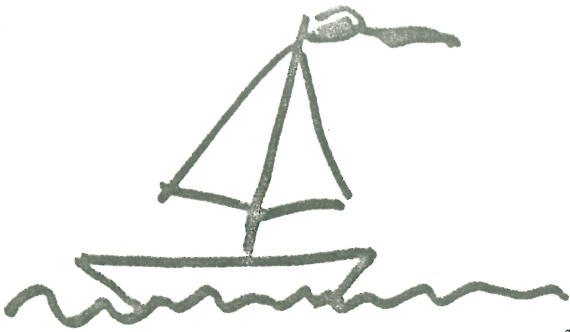
"liebe susanne, hier also der bericht über hamburg. bitte tu mir den gefallen und kürze nichts(...). ich hoffe, er gefällt dir...."

JAHRESWECHSEL IN HAMBURG  
 - die zeit ist die gleiche- jetzt kommt der aufstieg-  
 27. 12. 80 markthalle: radierer, brausepöter, abwärts, nasa,  
 31. 12. 80 künstlerhaus: vielleicht, andy, giorbino, den  
 einstürzende Neubauten.

"schreib mal was über hamburg, aber bitte ohne eigenwerbung" sagte susanne zu mir. schwierig, weil ich mich doch nur für mich interessiere. also, lieber leser, vorsicht! die passagen, in denen padeluum und/oder das pspk erwähnt werden, sind eigenwerbung. der rest des artikels ist rein subjektiv auf meine interessen ausgelegt.

27. 12. markthalle. diemarkthalle war voll, der veranstalter (zickzack) glücklich. man hatte es tatsächlich geschafft, einen überschuß zu erwirtschaften. die 1500m wurden sofort kollektiv verschafft, sie kamen mit der technik nicht klar. als erstes versuchten Nasa geräusche zu produzieren. allerdings gaben sie schon nach einer halben stunde auf; sie beim soundcheque zustandebrachten, auch trotzdem waren die geräusche, die sie bei soundcheque zu spielen kamen, die hamburger ki schon hörensicher versucht, die jungs zu nicht zum spielen kommen, die hamburger ki die gitarristen/sängers ändernde teil ihr ziel nicht zu sekundieren. dieser gig endete mit chelkaskaden, die zum großen teil hinter nicht streiten (auch ein winz-schlagzeug ihr heil in der flucht unter der dusche. (während verfehlten, suchten die buben er am "de.de-effer" flughafen auf, ebenso war ihre musik das aussehen denn ADIERERKIN über die inhalte von tasteninstrument. dieser nämlich, zurückspucken nich o.k. (über die inhalte von tasteninstrument. dieser nämlich, zurückspucken dem stürmen der bühne; der lust lässt sich nicht streiten (auch ein winz-schlagzeug zu müssen (am d. red: hält ich auch der orgel meinte nach dies und verzog sich eek schnellstens wieder hinter sich nicht streiten (auch ein winz-schlagzeug hier liest, ein tip für hinter sich nicht streiten (auch ein winz-schlagzeug EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN war die lust hinter sich nicht streiten (auch ein winz-schlagzeug kriegten unsere musik anzuhören. wenn die uns spielen vergangen. "wir zwingen keinen, die hamburger wollten sie hören, alles andere wurde sänger, ok. hauptsache, wir wärts spielte dann. ich sah sie hören, alles andere wurde sänger, ok. hauptsache, wir obs. reizworte für den text und reizklänge in der musik hab ich lediglich sauber und kritiklos verarbeitet. gut gefallen und ok. gefunden hat ich lediglich sauber und kritiklos den sänger und aktionisten der gruppe, und holger, den man lediglich sauber und kritiklos er macht immer den sound für abwärts und holger, den man lediglich sauber und kritiklos nach ok zu sein. fm einheit und holger, den man lediglich sauber und kritiklos doch abwärts leerte sich der saal. die hundert übriggebliebenen erhofften sich halbe stunde neuer aufbau (das stahlfedern arbeiteten in hamburg auftritt ver sprach, fantas werden). das wartende einhundert neubauten hielt durch: dieser auftritt ver sprach, fantas zeugen. das wartende einhundert neubauten hielt durch: dieser auftritt ver sprach, fantas tonabnehmer mit an dicken völlig aus metall (stahlstange der name dafür), war mit bleche mit stahlketten, das ganze eine einzige orgie in stahl. "das ganze hat mich ca. 5 d. gekostet" sagte mir andrew (andy) unruh. "die motoren gehen gerade an-so ein (padeluum sitzt übrigens gerade im flugzeug;"

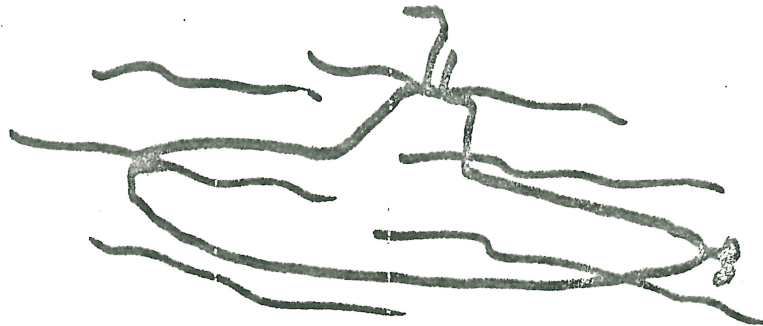




start ist doch immer wieder eine tolle sache. sowas wie ein konzert. der kapi  
tän dieser maschine hier beschleunigte wie niki lauda. schneller-immerschneller  
und dann plötzlich geht die schauze der maschine hoch. und du spürst es! du  
schwebst. du schwebst! nur ein paar meter über dem flughafen. du murmelst noch:  
wieder. tip für vielreisende: jedes luftloch kann ein genuß sein!  
so ähnlich wie der flug. nur viel besser waren einstürzende neubauten. stahl- u.  
schlagzeug aröhnten im gleichtakt. blixas gitarre lehnt am verstärker und krei  
scht vor sich hin. "ich tanze. tanze." "ich glaube es ihm. ich fühle, daß jeder  
es sein, die alles zum einsturz bringt. "ich glaube es ihm. ich fühle, daß jeder  
im saal genau wukte oder ahnte, was der du oben will. "wir spielen und immer wie  
ck im ein. einzeltakt. das geht so, als ob ich dich am krägen nehme und immer wie  
der-immer wieder mit dem kopf an die wand knalle. "alex schreit, kreischt, tiert,  
andy unruh baumelt lässig am rechten handgelenk. ab und zu schwach für die nacht, zu  
e-gitarre baumelt lässig am rechten handgelenk. ab und zu schwach für die nacht, zu  
aus mikrofonstativ. total scharfer krach, rückkopplungen, schmerz, macht, magie und  
wahrheit. "wisst ihr, woraus musik besteht? sie besteht aus macht, magie und  
aus wahrheit. das gefällt euch wohl nicht? ihr seid zu schwach, um magie und  
dämlich für die magie und die wahrheit könnt ihr nicht vertragen. was wir hier  
machen, kann jeder. "sagt blixas lied. irgendwas. wir singen was zusammen.  
ihr hören? "nochmal tanze". "deutschlandlied. irgendwas. wir singen was zusammen."  
bomastisch. grandios. neben diesen drei wirkt alles bisher dagewesene klein. le-  
benskraft. energie. einsturz bringt! die markthalle versteht es auch. "was wollt  
alles zum einsturz bringt! die markthalle versteht es auch."

kurze pause. atem. umdenken. mein flugzeug landet. seitenwind-stärke 7. die maschine  
schmiert nach rechts und links ab. harter touch auf vereister piste. der passa-  
zier neben mir ist kreidebleich.  
10 stunden später-ich sitze im mitropa und schreibe weiter.

der schauplatz verlagert sich ins hamburger künstlerhaus. 31.12.80-sylvester.  
im nebenraum ein großes büffet. die eintrittspreise sind hoch. "1,20dm pro band,  
10 bands im ganzen. mich solls nicht stören, ich stehe an der kasse, verteilte ste  
mpel und sorge dafür, daß mein düseldooper, hamburger und berliner bekannten-  
kreis umsonst ein im hohen bogen geworfener kanonenschlag detoniert. wir an der  
unseren füßen ein im hohen bogen geworfener kanonenschlag detoniert. wir an der  
kasse sind stinksauer. die kids versuchen erst zu stürmen und dann zu verhandeln  
n. als jenny (wer sie nicht liebt, lebt verkehrt) zu mir sagt, wir sollten sie doch  
reinlassen, merke ich, daß ich gerade wieder dabei war, mich wie ein herrenreiter  
zu benehmen und schlage mich auf die seite der kids. dan "zickzacks" an der kasse  
ging es ehedem zerrüttet. wie dem auch sei, sie waren erst mal drin. ich sentet  
stück der nerven zerrüttet. wie dem auch sei, sie waren erst mal drin. ich sentet  
ein wenig auf die kleidung, und schuhe. die leute, die jeans und schuhe, ich hab klia  
mussten dann wieder zahlen (anm. d. red: ich hab jeans und schuhe, ich hab klia  
geld!) wer kohle hatte, sollte auch zahlen.  
das konzert begann. die meisten gruppen standen noch nie auf einer tühne (wurde  
behauptet). interessant fand ich den brettern. einzelkämpfer find ich immer gut.  
puppe und seiner e-gitarre-tapes. das hab ich nicht so fern mitbekommen.  
er machte was mit rythmus-tapes. das hab ich nicht so fern mitbekommen.  
dreihundert. ich hab mich nicht einmischen. das ist schonmal besser. vielleicht  
machen was und lassen sich nicht einmischen. das ist schonmal besser. vielleicht  
wirds ja nochmal was.  
z'ahl. DEUTSCHLAND kam gut an. sie spielten auch recht klar-haben aber noch zu-  
viel zwischentöne. der gesang war gut eingebaut und störte nicht allzusehr. (re-  
sonanz) x-mal kommt die eigenwerbung:  
gesehen) x-mal kommt die eigenwerbung:  
vorsicht, jetzt kommt die eigenwerbung:  
pul gefallen hat mir, was wir, das psycho-somatische patientenkollektiv gemacht ha-  
ben. wir hatten unser schlagzeug und die bassbox vor der bar aufgebaut und spie-  
säule, hing ein plakat mit dem spruch: "das beissen von mike kentz wird unterbe-  
wertet" (der kürzlich verstorbene künstler jost beuz machte mal eine aktion





bei der er sich unter ein plakat mit der aufschrit "das schweigen von marcel  
duchamp wird überbewertet" setzte.)  
kurz vor zwölf uhr punkt zwölf uhr (mit dem pspk auf der neue bühne und tierisch guten sound ein. wir  
ist ok) jungs, ob wir freize alfred hilfsberg (kennt ihr nicht? - seltsam, der typ  
titelzeile im sound: "mit dem schonmal), stellte uns einen jahr "und saße ja. holger, der mix  
er (ich erwähnte lin leuten auch (warum lachend jetzt krach mit dem medium, "die oberseu wollt  
spielten wie die götter: unser auch (wenn streichen).  
fallen, ich auf der bühne stehe? : psdeluum sieht euch krach von dir etc, etc. skeptier  
wenn ich auf der bühne stehe? : psdeluum sieht euch krach von dir etc, etc. skeptier  
heere man im hauptmedien dann kommt ihr auch besser mit dem medium, "die oberseu wollt  
kann man langweilig und nichtssagend, aber ich nehm euch ernst. "keine mi  
PALAIS SCHAUEN: die gruppe ist ein fröhlicher insidergag. "die oberseu wollt  
als eure hauptmedien, aber ich nehm euch ernst. "keine mi  
einheit, alias langweilig und nichtssagend, aber ich nehm euch ernst. "keine mi  
fand euch langweilig und nichtssagend, aber ich nehm euch ernst. "keine mi  
mal eure hauptmedien, aber ich nehm euch ernst. "keine mi  
Die GALUSCHHILFE: die gruppe ist ein fröhlicher insidergag. "die oberseu wollt  
nicht, desmal plattenindustrie! parole: alles für zickack/rip off. ich wünsche mi  
soll sich der plattenindustrie! parole: alles für zickack/rip off. ich wünsche mi  
macht viele (und vielen anderen) eine basis, die suche (nach was? vollbringen zu können.  
was (und vielen anderen) eine basis, die suche (nach was? vollbringen zu können.  
zu comment. "wir werden menschen. feuer/demoschl.  
auf jeden fall erwähnenswert: KYL ENGLIMANN. nicht angekündigt, nicht erwartet,  
auf er plötzlich da und spuckte die ausstrahlung dieses menschen. feuer/demoschl.  
war er plötzlich da und spuckte die ausstrahlung dieses menschen. feuer/demoschl.  
Bereit alles ok. aber wir leben "wir werden menschen. feuer/demoschl.  
oder die oehlen und güntner taccino in dem versuch, es zu werden. "wir werden menschen.  
marcus kaputt, mehrere leute stürzten die bühne und taccino ruhig gebiet, wohl gemerkt!  
ielte lässig, fast originalität gitarre in dem versuch, es zu werden. "wir werden menschen.  
mikros kaputt, mehrere leute stürzten die bühne und taccino ruhig gebiet, wohl gemerkt!  
sehr gut (am. : der spächippies, die absolute panne, ach ja, und irgend eine bank  
einige bands hab ich so spächippies, die absolute panne, ach ja, und irgend eine bank  
n haben) es waren und nacklich rumhüpfen, die absolute panne, ach ja, und irgend eine bank  
spielte ein stück von tina turner. "die nächste ausstellung von andy warhol,  
depressionistische into the future. "die nächste ausstellung von andy warhol,  
vorwärts, aufwärts werde ich zerstören (d.h.: verändern. ein künstlerischer vort  
wag.)  
dekadenz/destruction is out. 1957.  
(habt ihrs gehört, ihr stumpfen essener und hardcores? die red.)

# DAS BÜRO

ENDLICH WIEDER LIEFERBAR!

DER PLAN "Geri Reig"

"Ampelsingle"

PYROLATOR "Inlands" ----- DAF -erste LP

WIRTSCHAFTSWUNDER "17cm-EP"

"HOLGER HILLER"

TRÄNENINVASION

NON "Pagan Muzak"

MALE / VORSPRUNG "Technoland"

-----ZK "Das Grauen ...."

STERNHAGEL "Hauruck"

----- RESIDENZ "Albert Hilsberg.."

RALF DORPER "Eraserhead"

----- PADELUUN "Der starke Mann"

XAO SEFFCHEQUE + POST "Deutschland"-25cm-LP

WAT NU "Skandal"

----- DIE NEUE PRÄCHTIGKEIT "Überzeugen"

BLÄSSE - erste Single

A U S S E R D E M I N K Ü R Z E -----

DER PLAN - 2. LP

----- INTERNATIONALER SAMPLER

ERSTER GESAMTDEUTSCHER SAMPLER - LP

----- SYSTEM (Berlin)-EP

MITTAGSPAUSE -Maxi-Single vorab

----- SHVANTZ-Festival-Do-LP

Z K - erste LP

+++++

ALLE PRODUKTE VON K L A R ! 80 + den KLAR!80-Sampler

!(KASSETTEN-PRODUKTIONEN)!

PRODUKTE VON ZICK-ZACK, SCHALLMAUER, MONOGAM, MANAM, KONNEKSCHEN, IRON CERTAIN, EMIL sowie der DEUTSCHE WEIHNACHTSSAMPLER "Denk Daran" KÖNNEN JEDERZEIT BESCHAFFT WERDEN .

VERSAND & BESTELLUNG ÜBER "DAS BÜRO" , Fürstenwall 64, D-4000-DÜSSELDORF -1, (0211) 30 - 68 - 55